



Eine starke Truppe engagiert sich sozial: 30 Jugendliche der Eichendorff-Schule mit ihren Betreuerinnen: Lydia Urban (1. Reihe links) und Lehrerin Silva Schmidt (2. Reihe rechts)

Land belobigt Jugendliche

30 Eichendorff-Schüler engagieren sich im Sozialbereich

Wetzlar (wv). „Wir sind stolz auf Euch, denn trotz der schulischen Anforderungen habt Ihr Euch über neun Monate im sozialen Bereich engagiert und dabei die Eichendorff-Schule vorbildlich repräsentiert“, lobte Schulleiter Alwin Ludwig seine Schülerinnen und drei Schüler.

Sie hatten sich zum Sozialprojekt „Hand in Hand – Schüler helfen“, einer Gemeinschaftsaktion mit der Diakonie Lahn Dill, freiwillig gemeldet und ihre Aufgabe regelmäßig wahrgenommen. Im Rahmen einer Feierstunde, an der auch Eltern und Lehrkräfte teilnahmen, wurde den 30 Jugendlichen gedankt und ihnen die Zertifikate des Landes Hessen für ehrenamtliches Engagement überreicht.

„Ziel dieser Kooperation war es, junge Menschen für das soziale Miteinander zu sensibilisieren und ihnen ein Stück Lebenserfahrung zu vermitteln“, sagte Lydia Urban, Koordinatorin von Seiten der Diakonie zu dem Projekt, das seit November 2005 angeboten wird.

In diesem Zeitraum haben 150 Schüler der Jahrgangsstufen acht und neun bei dieser Aktion mitgemacht. Von Seiten der Eichendorff-Schule hatte die Lehrerin Silva Schmidt die Schüler betreut.

Die Jugendlichen hatten sich bereit erklärt, in ihrer Freizeit wöchentlich zwei Stunden in einer sozialen Einrichtung einen freiwilligen Dienst zu leisten. Dabei konnten sie zwischen Kindertagesstätten, Seniorenheimen, Behinderteneinrichtungen oder Hausauf-

gabenhilfe wählen.

„Ihr habt soziale Verantwortung übernommen und damit einen bemerkenswerten Beitrag zum Gemeinwohl geleistet“, lobte auch Lydia Urban die Jugendlichen.

■ Im Herbst startet die sechste Staffel des Projekts „Hand in Hand“

Dass es trotz intensiver Vorbereitung gelegentlich Berührungspunkte gab, sei verständlich. Aber gemeinsam hätten die Probleme gelöst werden. Urban bedauerte, dass sich nur rund zehn Prozent der Schüler für dieses Ehrenamtsprojekt interessiert hätten.

„Mir hat die Arbeit mit den Kindern großen Spaß gemacht“, berichtete Marilena Kästing-Schäfer (14), die in der Kindertagesstätte Bredowsiedlung tätig war. Wenn sie Freitag gekommen sei, hätten die Kinder schon an der Tür gewartet, um mit ihr zu spielen und zu singen. Esra Öztürk (14) ergänzt: „Seitdem ich im Städtischen Altenzentrum Pariser Gasse war, kann ich die älteren Menschen viel besser verstehen.“ Esra hat den alten Menschen viel vorgelesen und sie bei ihren Spaziergängen begleitet. Alle seien freundlich und dankbar gewesen. Zum Abschluss gab es Blumen und Urkunden. Und für Lydia Urban von der Diakonie Lahn-Dill die Gewissheit: „Im Herbst werden wir die sechste Staffel ‚Hand in Hand‘ starten.“